

CSU-Stadtratsfraktion Hof Klosterstr. 1 95028 Hof

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Eva Döhla  
Klosterstr. 1  
95028 Hof

**Stadtratsfraktion Hof**

Wolfgang Fleischer  
Fraktionsvorsitzender  
Klosterstr. 1, 95028 Hof

[www.csu-fraktion-hof.de](http://www.csu-fraktion-hof.de)

Datum: 26.02.2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CSU-Fraktion beantragt die städtische finanzielle Unterstützung eines gemeinschaftlichen, ökologischen und digitalen Mehrwegsystems für sämtliche gastronomische Einrichtungen. Es soll zur Reduzierung von Müll, sowie zur Stärkung des WIR-Gefühls für die Wiedereröffnung nach dem Lock-Down beitragen.

**Begründung:**

Deutschland produziert 281.000 t Müll aus To-Go Verpackungen – Essensverpackungen sind mit 60% das größte und am stärksten wachsende Segment. Dadurch entstehen so viel CO<sub>2</sub> wie 200.000 Autos im Jahr verbrauchen. Durch die Verpackungslizenz und strengere Regulierung zahlen Gastronomen schon heute bis zu 10% des Verkaufspreises für Verpackungen & Waste-Management. Konsumenten werden immer umweltbewusster und Nachhaltigkeit ist wichtiges Kriterium für die Kaufentscheidung – 75% wünschen sich eine Mehrwegverpackung, die überall nutzbar ist.

Es ist enorm wichtig, dass wir uns für die Zeit nach dem Lock-Down, in Hinblick auf die Stärkung des Einzelhandels, und sämtlicher gastronomischen Einrichtungen aufstellen. Ein gemeinschaftliches Projekt wie dieses stärkt neben dem Umweltgedanken auch das zu festigende WIR-Gefühl.

Ein digitales Mehrwegsystem für sämtliche gastronomische Einrichtungen, wie beispielsweise VYTAL, ermöglicht ein dichtes Netzwerk von teilnehmenden Partnern (Gastronomen, Gemeinschaftsverpflegern, Lieferdiensten, Einzelhandel).

Die dezentrale Spülung der Verpackungen bei Gastronomen wird durch zentrale Spülung ergänzt. Eine breite Palette an Verpackungen ist nötig, um die Bedürfnisse der

Gastronomen und der Kunden abzudecken. Rückgabestationen im öffentlichen Raum machen das System maximal bequem für den Nutzer. Es ist keine Verrechnung von Pfand zwischen den teilnehmenden Partnern notwendig. Es gibt eine Vielzahl an Verpackungs-Varianten, um möglichst viel Müll zu vermeiden. Es entstehen keine Mehrkosten, gegenüber der bereits üblichen Verpackungskosten, für den Kunden. Die CSU-Fraktion schlägt einen Zuschuss in Höhe von 100,00 Euro pro teilnehmende gastronomische Einrichtung vor.

Wolfgang Fleischer  
Fraktionsvorsitzender

Christina Rädlein-Raithel  
Stadträtin

Christian Herpich  
Stadtrat